Erfahrungsbericht

Pflegefachfrau



Name: Evelyn
Alter: 18
1. Ausbildungsjahr
Ausbildungsbetrieb: Pflegefachschule Weilburg

Warum hast du dich für eine Ausbildung in der Pflege entschieden?

Ich wusste schon immer, dass ich in einem sozialen Beruf arbeiten wollte. Weil es mir wichtig ist, Menschen zu helfen. Auch mein Interesse an der Medizin und an der Pflege war und ist schon immer sehr groß gewesen, da ich zum einen durch mein Umfeld viel über den Beruf mitbekommen habe und ich zum anderen an meiner ehemaligen Schule den Kurs „Schulsanitätsdienst“ belegt hatte, wodurch das Interesse noch größer wurde.

Und warum die Ausbildung an der Pflegefachschule in Weilburg?

An meiner Schule gab es eine Projektwoche in der ich täglich eine andere pflegerische oder medizinische Einrichtung kennenlernen konnte, so bin ich dann auf die Pflegefachschule in Weilburg gestoßen. Zum einen fand ich dort die familiäre Lernatmosphäre sehr schön und zum anderen hat mich die Gestaltung der Ausbildung angesprochen.

Was findest du bisher in der Ausbildung besonders gut oder interessant?

Ich finde gut, dass ich Einblicke in verschiedene Bereiche bekomme, so lerne ich ganz viele Arbeitsbereiche, Fachberufe, Krankheitsbilder und die pflegerischen Konzepte dahinter kennen.

Was ist deine größte Herausforderung im Rahmen der Ausbildung?

Meine größte Herausforderung ist der Wechsel zwischen den Arbeitsgebieten. Wenn ich mich einmal an Abläufe, Kolleginnen, Kollegen und Patienten oder Bewohner gewöhnt habe, geht es direkt schon wieder in den nächsten Arbeitsbereich. Das hat natürlich auch Vorteile, aber man muss schon flexibel und auch anpassungsfähig sein.

Wo möchtest du nach der Ausbildung arbeiten?

Ich kann noch nicht genau sagen, wo ich nach meiner Ausbildung arbeiten will, kann mir den pädiatrischen Bereich aber gut vorstellen. Abseits von Kindern ist es im Krankenhaus mit erwachsenen Menschen aber auch sehr interessant.

Welche Aufgaben darfst du im Praxiseinsatz schon übernehmen?

Aufgaben wie z.B. die Unterstützung bei der Körperpflege, der Mobilisation sowie Essen anreichen habe ich schon gelernt und führe das auch selbständig aus. Ich übernehme aber auch Dinge wie Inhalationen, Patienten wiegen, Vitalwerte messen oder Infusionen vorbereiten.

Ist deine Ausbildung bisher so, wie du es dir vorgestellt hast?

Die Ausbildung ist deutlich umfangreicher als ich sie mir vorgestellt habe, ich wusste nicht so genau was auf mich zukommt. Ich lerne viele interessante und spannende Sachen oder Situationen. Das kann auch manchmal sehr fordernd sein.

